



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Prahm K, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 42 (11.10. bis 17.10.2014)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 42. Kalenderwoche (KW) 2014 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die Werte des Praxisindex lagen bundesweit im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden im Berichtszeitraum 61 eingesandte Sentinelproben untersucht. In 26 (43 %) Proben wurden Rhinoviren und in jeweils zwei (je 4 %) Proben Respiratorische Synzytial-Viren (RS-Viren) bzw. Adenoviren nachgewiesen.

Für die 42. Meldewoche (MW) 2014 wurden bislang acht klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 21.10.2014).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 42. KW 2014 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Der Praxisindex lag in der 42. KW 2014 insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität (Tab. 1; Abb. 1). In der AGI-Region Niedersachsen, Bremen lag der Wert im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität.

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 37. bis zur 42. KW 2014

| AGI-Großregion AGI-Region | Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität) | | | | | |
|------------------------------|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 37. KW | 38. KW | 39. KW | 40. KW | 41. KW | 42. KW |
| Süden | 62 | 68 | 90 | 84 | 106 | 105 |
| Baden-Württemberg | 58 | 62 | 85 | 79 | 104 | 108 |
| Bayern | 67 | 75 | 96 | 90 | 109 | 102 |
| Mitte (West) | 80 | 85 | 94 | 93 | 102 | 102 |
| Hessen | 63 | 76 | 94 | 99 | 98 | 107 |
| Nordrhein-Westfalen | 117 | 106 | 93 | 86 | 103 | 101 |
| Rheinland-Pfalz, Saarland | 59 | 74 | 97 | 94 | 104 | 98 |
| Norden (West) | 74 | 80 | 99 | 86 | 102 | 107 |
| Niedersachsen, Bremen | 53 | 66 | 86 | 81 | 99 | 117 |
| Schleswig-Holstein, Hamburg | 94 | 94 | 112 | 90 | 105 | 97 |
| Osten | 69 | 78 | 90 | 87 | 106 | 97 |
| Brandenburg, Berlin | 82 | 88 | 97 | 84 | 106 | 91 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 57 | 68 | 75 | 72 | 119 | 101 |
| Sachsen | 79 | 87 | 84 | 87 | 104 | 99 |
| Sachsen-Anhalt | 57 | 61 | 89 | 95 | 105 | 93 |
| Thüringen | 71 | 85 | 104 | 97 | 94 | 100 |
| Gesamt | 73 | 79 | 92 | 87 | 104 | 103 |

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <https://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

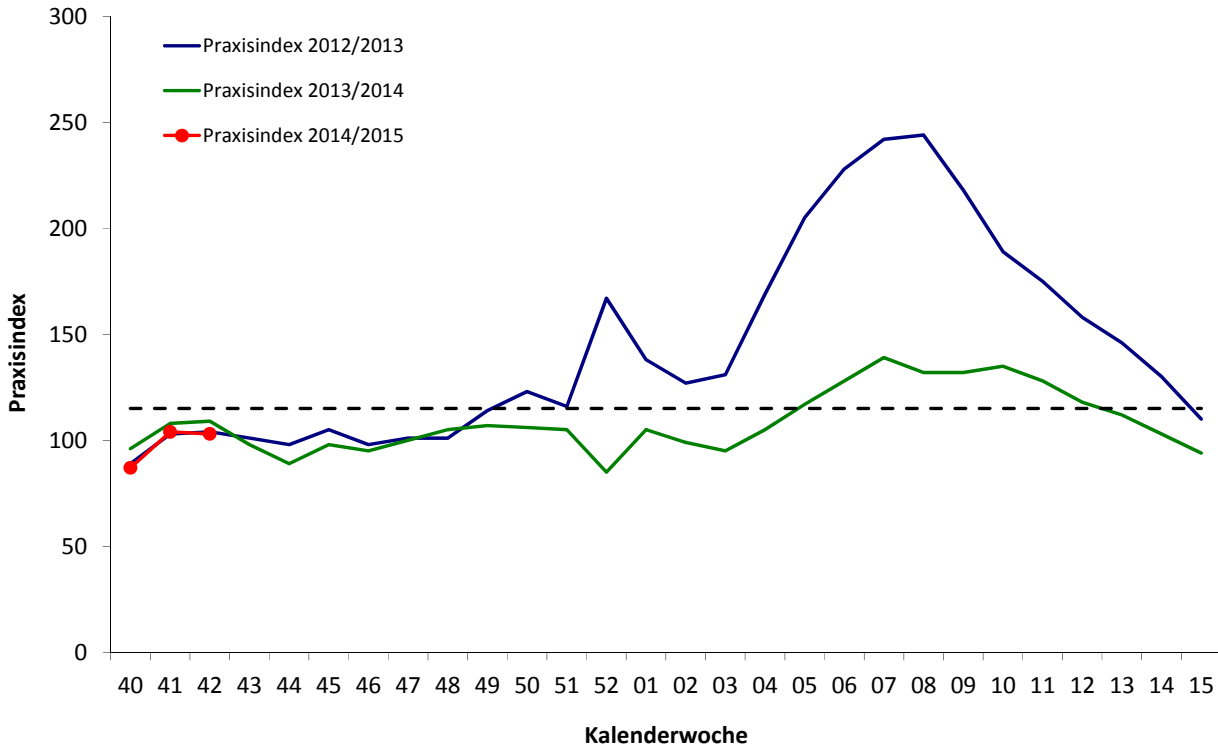


Abb. 1: Praxisindex bis zur 42. KW 2014 im Vergleich zu den Saisons 2012/13 und 2013/14 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind in der 42. KW 2014 im Vergleich zur Vorwoche insgesamt stabil geblieben (Abb. 2).

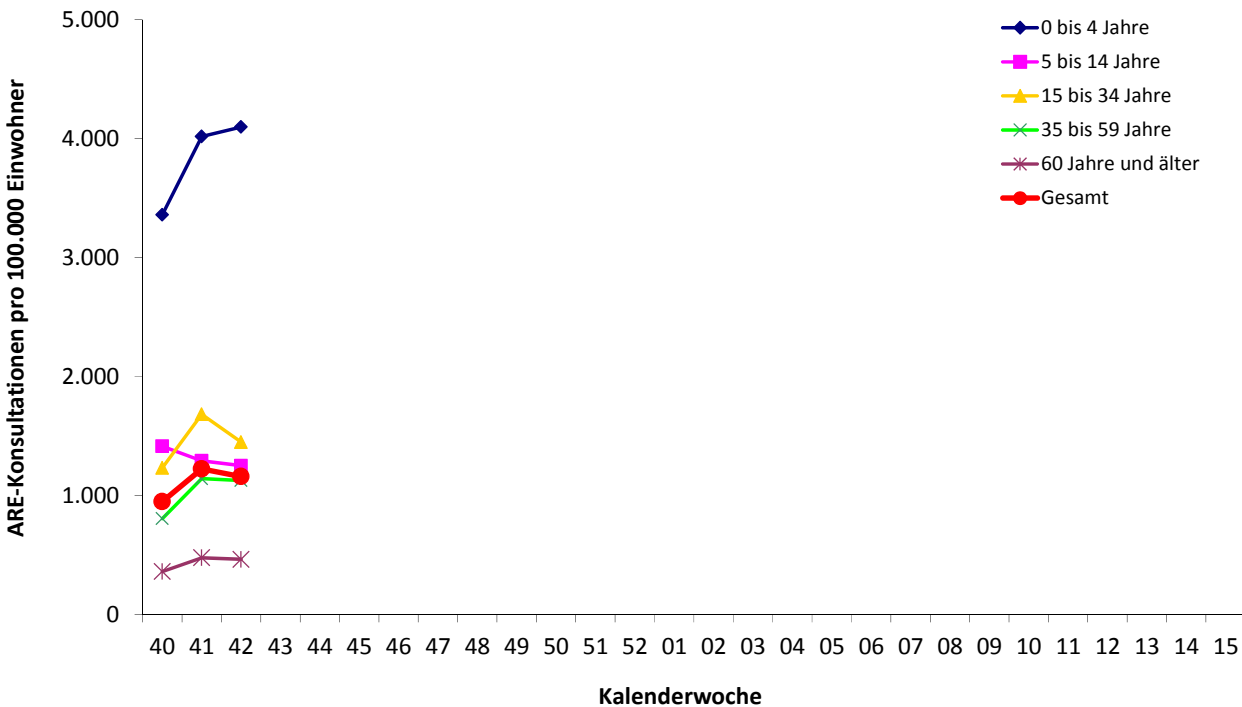


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2014 bis zur 42. KW 2014 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter:

<https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

Ergebnisse der virologischen Analysen im NRZ für Influenza

Dem Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 42. KW 2014 insgesamt 61 Sentinelproben aus zehn der zwölf AGI-Regionen zugesandt. In 26 (43 %; 95 % Konfidenzintervall (KI) [30; 56]) Proben wurden Rhinoviren und in jeweils zwei (je 4 %; 95 % KI [0; 11]) Proben RS-Viren bzw. Adenoviren nachgewiesen (Tab. 2; Datenstand 21.10.2014).

Tab. 2: Anzahl der in der Saison 2013/14 insgesamt und seit der 40. KW 2014 (Saison 2014/15) im NRZ für Influenza im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren.

| | | Gesamt Saison 2013/14 | 40. KW | 41. KW | 42. KW | Gesamt ab 40. KW 2014 |
|-----------------------------|---------------------|--------------------------|--------|--------|--------|--------------------------|
| Anzahl eingesandter Proben* | | 2.395 | 29 | 43 | 61 | 133 |
| Influenzaviren | A(H3N2) | 148 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| | A(H1N1)pdm09 | 72 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | B | 23 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Anteil Positive (%) | 10 | 0 | 2 | 0 | 1 |
| RS-Viren | positiv | 220 | 0 | 3 | 2 | 5 |
| | Anteil Positive (%) | 9 | 0 | 7 | 3 | 4 |
| hMP-Viren | positiv | 223 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Anteil Positive (%) | 9 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Adenoviren | positiv | 160 | 2 | 1 | 2 | 5 |
| | Anteil Positive (%) | 7 | 7 | 2 | 3 | 4 |
| Rhinoviren | positiv | 524 | 13 | 21 | 26 | 60 |
| | Anteil Positive (%) | 22 | 45 | 49 | 43 | 45 |

* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z. B. mit Influenza A und B) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind auf den Internetseiten der AGI abrufbar: <https://influenza.rki.de/>.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 42. MW 2014 wurden bislang acht klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: drei Fälle mit nicht subtypisierter Influenza A, ein Fall mit Influenza A(H1N1)pdm09, ein Fall mit Influenza A(H3N2) und drei Fälle mit Influenza B. Bei einem Patienten (mit Influenza B-Infektion) wurde angegeben, dass er hospitalisiert war (Tab. 3; Datenstand 21.10.2014).

Tab. 3: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzavirustyp/-subtyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

| Meldewoche | | 40 | 41 | 42 | Gesamt ab 40. MW 2014 |
|---------------|-----------------------------------|----------|----------|----------|--------------------------|
| Influenza | A(nicht subtypisiert) | 2 | 3 | 3 | 8 (53 %) |
| | A(H1N1)pdm09 | 0 | 1 | 1 | 2 (13 %) |
| | A(H3N2) | 0 | 0 | 1 | 1 (7 %) |
| | nicht nach A oder B differenziert | 0 | 0 | 0 | 0 (0 %) |
| | B | 0 | 1 | 3 | 4 (27 %) |
| Gesamt | | 2 | 5 | 8 | 15 (100%) |

Bitte beachten Sie, dass später eingehende Meldungen die Werte für die aktuelle Woche und die Vorwochen noch verändern können

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die für die deutsche Bevölkerung geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 42. KW 2014 (13.10.2014 bis 19.10.2014) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (5,8 %; Vorwoche: 6,0 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist ebenfalls stabil geblieben und liegt bei 1,1 % (Vorwoche: 1,1 %). Weitere Informationen und ausführlichere Ergebnisse erhalten Sie unter: <https://grippeweb.rki.de>.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenzasurveillance

Seit dem Beginn der Saison 2014/15 berichten das European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) mit seinem Influenzanezwerk EISN und die WHO Region Europa wöchentlich in einem gemeinsamen Bericht über die Influenzasituation in Europa. Alle Länder melden ihre Daten über die ECDC-Datenplattform TESSy (The European Surveillance System). Die Ergebnisse werden jeweils auf der Internetseite <http://www.flunewseurope.org> veröffentlicht.

Von den 34 Ländern, die für die 41. KW 2014 Daten an TESSy sandten, berichteten alle über eine geringe, klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). In acht Ländern wurde eine sporadische geografische Ausbreitung verzeichnet, Finnland berichtete bereits über eine lokale geografische Ausbreitung. Sieben Länder berichteten über einen steigenden Trend, das sind mehr Länder als im Vergleich zur Vorwoche.

Aus den in 24 Ländern bearbeiteten 383 Sentinelproben waren vier (1 %) Proben aus drei Ländern positiv für Influenza A, davon gehörten drei zum Subtyp A(H3N2) und eine Probe wurde nicht-subtypisiert.

In Nicht-Sentinel-Proben (z. B. aus Krankenhäusern) wurden in der 41. KW insgesamt 20 Influenzaviren detektiert. Davon waren jeweils zehn (50 %) Proben positiv für Influenza A- bzw. Influenza B-Viren. Von sechs subtypisierten Influenza A-Viren gehörten fünf zum Subtyp A(H3N2) und einer zum Subtyp A(H1N1)pdm09. In Sentinel- und Nicht-Sentinel-Proben aus neun Ländern wurden 53 RS-Viren nachgewiesen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.flunewseurope.org>.

Ergebnisse der globalen Influenzasurveillance (WHO-Update Nr. 222 vom 20.10.2014)

Die Influenza-Aktivität in den Ländern der nördlichen Hemisphäre befand sich auf einem für die Jahreszeit üblichen, niedrigen Niveau. In den USA wurde über einen leichten Anstieg der Influenza-Aktivität berichtet. In Ostasien wurde weiterhin eine geringe Influenza-Aktivität verzeichnet, das dominierende Virus war Influenza A(H3N2). Dagegen wurden in Nordchina hauptsächlich Influenza A(H1N1)pdm09-Viren nachgewiesen.

In den meisten tropischen Gebieten Amerikas dominieren Influenza B-Viren mit einer Ko-Zirkulation von RS-Viren. In Zentralafrika wurde über eine geringe Influenza-Aktivität berichtet. In den meisten Ländern Südasiens und Südostasiens sank die Influenza-Aktivität. Während in Südchina hauptsächlich Influenza A(H3N2)-Viren zirkulierten, dominierten in Laos und Thailand Influenza B-Viren. Thailand berichtete außerdem über eine hohe Positivenrate von RS-Viren.

In den meisten Ländern der südlichen Hemisphäre sank die Influenza-Aktivität mit Ausnahme von einigen pazifischen Inseln, wo weiterhin über eine hohe klinische Influenza-Aktivität berichtet wurde. In der gemäßigten Zone Südamerikas sank die klinische Influenza-Aktivität, es dominierten Influenza A(H3N2)-Viren. Auch in Australien und Neuseeland ging die Influenza-Aktivität zurück. Ausführliche Informationen sind abrufbar unter: http://www.who.int/influenza/surveillance_monitoring/updates/en/.